

zische Ware blieb völlig aus, weil die Franzosen an der Rheinbrücke strenge Kontrolle übten und selbst die kleinste Menge zurückwiesen. Und da selbstredend niemand die 10prozentige Abgabe bezahlte, so blieb das gesamte für Mannheim bestimmte Gemüse in Ludwigshafen, mit Ausnahme eines Wagens Spinat, der im Laufe des Vormittags durch die Sperre schlüpfen konnte. Spinat, Feldsalat und die sonstigen Frühgemüse, die bisher das Feld beherrschten, treten diesmal in den Hintergrund vor Spargel, der so stark vertreten war, daß nicht die gesamte Zufuhr abgesetzt werden sein dürfte. Für das Pfund schöne Ware mußten 16—1700 M. angelegt werden. Der Preis des Kopfsalats bewegte sich zwischen 350 und 900 M. Der Absatz gestaltete sich bei dieser Preislage begreiflicherweise schleppend. Auf dem Blumenmarkt sind die Himmelschlüssel durch den Flieder verdrängt worden. Ein Strauß dieser beliebten Schnittblumen kostete 1000 M. Daneben leuchteten die gelben Ginstersträuße. Kostenpunkt 100 M. Nachstehend die amtlich festgestellten Preise. Die eingeklammerten Zahlen sind die Preise der Vorwoche. Kartoffeln 50—55 (50—55), Karotten 150 (120—150), Rote Rüben 50—170 (80—140), Zwiebeln 160—200 (120—150), Spinat 200—600 (250 bis 500), Feldsalat 2000 (800—1600), Kopfsalat (Stück) 200—1000 (300—900), Kresse 1600—1800 (1200—1600), Lattich 1600—1800 (1400—1600), Mangold 400—450 (200—400), Spargel I. 1500—1800 (2000—2400), II. 1000 bis 1500 (1600—1800), III. 1000—1300 (1200—1400), Radieschen (Büschel) 120 bis 150 (120—180), Rhabarber 180—200 (120—150), Aepfel 700—800 (300 bis 700 M.).

Fr. Räch.

Mannheim, 12. 5. Die Zufuhr wurde heute durch die regnerische Witterung ungünstig beeinflusst und hatte zur Folge, daß der Markt nur mittelmäßig beschickt war. In Salaten war das Angebot sehr reichhaltig, so insbesondere in Kopfsalat, Lattich und Kresse. Mangold, Radieschen und Rettiche waren gleichfalls viel angeboten; weniger dagegen Spinat und Spargel. Dagegen waren genügend Kartoffeln vorhanden, die ein Anziehen der Preise aufwies, indem das Pfund für gute Qualität wieder von 50 auf 60 M. hinaufkletterte. Für la Wirsing mußte 300—800 M. je Pfund angelegt werden. Neue Karotten kosteten 300—600 M. das Büschel, alte 150—160 M. je Pfund, Rote Rüben 80—100 M., Kopfsalat 100—800 M. und Kresse 1400 M. Lattich, der am letzten Markttag mit 500—1600 M. bezahlt werden mußte, war heute zum Preise von 600—1200 M. zu haben. Spinat ging gleichfalls im Preise zurück und zwar von 600 auf 450 M. Rhabarber kostet unverändert 300 M. Spargel hat angesichts der kalten Witterung eine Preiserhöhung erfahren und zwar von 1600 auf 2000 M. für I., von 1200 auf 1600 M. für 2. und von 900 auf 1400 M. für 3. Qualität. Zwiebeln sind von 450 auf 600 M. im Werte gestiegen. Für Schlangengurken muß immer noch ein Liebhaberpreis von 7000 M. gegenüber 8000 M. am letzten Markttag angelegt werden. Für Gourmets gabs erstmals neue Bohnen von dem bekannten Gemüsegärtner Stark in Edingen. Für solche, die sich diese Delikatesse erlauben können, dürfte der Preis von 8000 M. nicht zu teuer sein. Tatsächlich fanden dann auch die auf den Markt gebrachten 3—4 Pfund Bohnen rasch ihre Abnehmer. Neue Kohlrabi gingen von 2000 auf 800 M. zurück. In Blumen kommen von Markttag zu Markttag neue reichblühende, duftende Kinder der Göttin

Flora zum Verkauf. Für den Fenster- und Balkonschmuck gibts die empfehlenswerten Efeugeräben mit ihren reizenden roten Blüten. Die großdoldigen weißblau blühenden Hortensien geben einen prächtigen Zimmerschmuck ab. Wie an den übrigen Markttagen, so war auch heute die Kauflust in Schnittblumen und Topfpflanzen sehr angeregt. Die amtliche Markttendenz lautet auf steigend. Die Nachfrage wird als sehr gut bezeichnet.

Fr. Räch.

Nürnberg, 12. 5. Gemüsegroßmarkt: Salatgurken 4500—6000, Kartoffeln Ztr. 4000—4500, Kohlrabi 100 St. 40 000, Mangold Ztr. 20 000, Petersilie Ztr. 3—5000, Porree Ztr. 4—5000, Radieschen 100 St. 2—15 000, Rettiche 100 St. 15—30 000, Rhabarber Ztr. 15—18 000, Gelbe Rüben Ztr. 4—5000, Rote Rüben Ztr. 4—5000, Blattsalat Ztr. 70—100 000, Kopfsalat 100 St. 10—40 000, Sellerie Ztr. 12 000, Spargel Ztr. I. 120—200 000, II. 80—110 000, Suppenspargel 50—70 000, Wurzelspinat Ztr. 15—20 000, Schnittspinat Ztr. 10—20 000, Weißkraut Ztr. 30 000 M. Gemüsekleinmarkt: Salatgurken St. 5—6000, Karotten Pfd. 2—400, Kartoffeln Pfd. 55, Knoblauch St. 5—30, Kohlrabi St. 4—500, Meerrettich Pfd. 500—1400, Petersilie Pfd. 30—80, Porree Pfd. 30—80, Radieschen Bd. 30—60, Rettiche St. 180—400, Rhabarber Pfd. 200, Gelbe Rüben Pfd. 60—100, Rote Rüben Pfd. 60—80, Feldsalat Pfd. 1000, Blattsalat Pfd. 1000, Sauerkraut Pfd. 140—180, Schwarzwurzeln Pfd. 300, Sellerie St. 150—300, Stangenspargel Pfd. I. 1500—2000, II. 1000, Suppenspargel Pfd. 500, Wurzelspinat Pfd. 2—300, Schnittspinat Pfd. 3—400, Weißkraut Pfd. 4—500, Wirsing Pfd. 450—600, Zwiebeln Pfd. 250—300, Zwiebel-Schlotten Pfd. 150 M.

Stuttgart, 12. 5. Schnittblumen: Flieder Bd. 1—2000, Rosen St. 1—300, Iris germ. St. 15—20, Tulpen 20—40, Päonien St. 20—40, Gartenmaiblumen St. 20. Topfpflanzen: Hortensien St. 2—8000, Topfrosen 5—7000, Calceolarien hyb. 1—3000, Geranien St. 800—15000, Edelpelargonien St. 1500—3000. Gemüse: Lattich 800, Kresse 800, Spinat 4 bis 500, Petersilie 200, Adventswirsing 800, alles je Pfund. Rote Monatsrettiche Bd. 150, Weiße Rettiche Bd. 350—450, Sommerrettiche St. 200 bis 650, Kopfsalat St. 1—500, Gurken St. 2500—4000, Neue Karotten Bd. 700—1200, Kohlrabi St. 6—800, Rhabarber Pfd. 100—130, Lauch St. 5—15, Untertürkheimer Spargel Pfd. 2000—2500, Schwetzingen Spargel Pfd. 1800 bis 1900, Schnittlauch Bd. 10, Frühlingszwiebeln Bd. (8—10 St.) 250 bis 300, Blumenkohl St. 2—3000. Zufuhr reichlich, Verkauf lebhaft. Erzeugerpreise. Im Kleinverkauf 25—30 % höher. Haug.

Ulm, 12. 5. Der Markt ist mit auswärtigen (Bodensee u. Unterland) Kopfsalat überschwemmt, der teilweise zu jedem Preis gehandelt wird. Der Preis ist gedrückt und der Verkauf schleppend. Ulmer Kopfsalat (noch unter Glas) bis zu 600, Kohlrabi bis 800, Rettiche bis 800, Halbrättiche bis 300 je Stück. Ulmer Spargel 2500—4000, Schwetzingen 2000, Lattich 800, Kresse 800, Spinat 4—500, Rhabarber 120—200 je Pfund. Büschelrettiche 2—300, Radieschen 100—150 je Bund. Großverkauf ca. 30 % niedriger. K. Hermann.

Bewurzelte Chrysant.-Stecklinge
Schaublumen-Sorten, % M 7500, Sorten f. Massenschnitt % M 6000, offerieren in kräftiger, gesunder Ware geg. Nachnahme. **Gebüder Dinner.** Gartenbaubetrieb, **Offenburg** in Baden.

Calla, Perle von Stuttgart, blüh. Pfl. a. 16 cm Töpf. 60—1000 M. Zur Weiterkultur, do. eingezog. Knollen ohne Ballen (Portoersparnis), a. 16 cm Töpf., 400—500 M., do. mit Topfb. a. 10 cm Töpf., 200 M. Hortensien 100—150 M. **Beg.** Cred. 200 M. Tomaten mit Topfb., 200 M. alles per Stück gegen Nachnahme. 1100 **Ch. Hägele, Calw, Württembg.**

Hortensien
Jungpflanzen bester französischer Sorten, Topfballen, % 10 u. 15000 M. Stiefmütterchen in Sorten und gemischt, % 1000, % 9000 M. Stauden bester Schnitts. m. W. % v. 1000 M an. Sortenliste frei. Versand gegen Nachnahme. **Aug. Sauer, Sarstedt** bei Hannover. 820

Begonien semperfi.
Albert Martin, Gruppenkönigin (Lachskönigin bes. kräftig), % 3500 M., Lobelien, K. Wilhelm, Kristall-Palast, % 2500 M., Rathauspetunien, blau, % 4000 M. empfiehlt **A. Dittmer, Gartenbaubetr.,** Rehna i. Meckl., 1062

Königsberg Treiblack
Unübertroffen in Wuchs, Größe u. Farbe der Blumen, frühester Treibfähigkeit u. Winterfestigkeit, langjähr. bewährte Sorte, Samen vergriffen. Bestellung auf junge Pflanzen für Juni nimmt entgegen bei Dringendversand. 529 **E. Zielaskowski, Gumbinnen**

Treiblack
Ruhm v. Ostpreussen
ist das vollkommenste, was bis dahin gezüchtet wurde. Ruhm von Ostpreußen blüht von Mitte Februar ab, kompakter Bau, gesunde Belaubung mit enorm großen Blumendolden, in leuchtend-rotbrauner Farbe, entzückt jeden Fachmann.

Originalsaat
1000 K. 500 M., 500 K. 300 M.
Jean M. Figgel,
Insterburg, O.-Pr. 1145

Veilchen-Sämlinge
Charlotte } % 12000 M.,
Deutsche Perle }
gesund u. kräftig, v. 1000 St. an Packung und Porto frei, empfiehlt per Nachnahme **Chr. Bruns**
Veilchen-Spezialkulturen
Eize (Hannover). 1190

Salzwedeler Stiefmütterchen-Samen 1166

Riesenblumige Prachtsorten

10 gr	% K.	Pt.	G. Schröter's riesenblumige Prachtmischung „Triumph“, feinste Mischung der schönsten Riesensorten. Größte Blumen! Prächt. Farben! 10 gr. M 1200
BugnotsRiesen	1800	360	200
CassiersRiesen	1800	360	200
German.Riesen	1500	300	150
Pariser großfl.	900	180	100

Verbesserte Riesen-Trimardeau

10 gr	% K.	Pt.	10 gr	% K.	Pt.		
Schneewittchen	800	160	80	Mohrenkönig	600	120	80
Weiß mit Auge	700	140	80	Veilchenblau	600	120	80
Goldelse	700	140	80	Kaiser Wilhelm	600	120	80
Gelb mit Auge	650	130	80	Fürst Bismarck	600	120	80
Lord Beaconsf.	700	140	80	Trim. Prachtm.	600	120	80

Stiefmütterchen hiemals (Winterblüher)

10 gr	Pt.	10 gr	Pt.		
Himmelskdn., hellblau	600	80	Eiskönig, weiß m. Auge	600	80
Märzzauber, dunkelbl.	600	80	Nordpol, reinweiß	800	80
Wotan, schwarz	700	80	Winters., gelb. m. Auge	600	80

Originalsaat

10 gr	M.	Pt.	M.		
Myosotis alp. blau	800	60	Gartennelken, gefüllte bunte Prachtmisch.	800	80
Myos. alp. Victoria	2400	150	Goldlack, Dresdener	500	60
alp. rob. grdfil.	1500	120	Goliath	500	60
alp. Indigo	1800	120			

(Ausführliches Verzeichnis steht portofrei zu Diensten.)

G. Schröter, Samenzucht und Salzwedel. Gartenbau G. m. b. H., Salzwedel.

Beziehen Sie sich bei Ihren Bezügen auf den „Deutschen Erwerbsgartenbau“.

Saatbohnen
2 Zentner verkauft billigst
Tabakpflanzen
5000 pikierte kauft
Sauter, Ravensburg,
Judenstraße 19.

Alfred Klapproth,
Cyclamengroßkulturen,
Alfeld (Leine).
Postsch.-Konto Hann. 12156.

Cyclamen-Sämlings-Räumung
2x verpflanzte Ia Ware zum Eintopfen, keine Ueberstandsware, nur noch einige Tausend, alle Farben.
Preise auf Anfrage.

Zur Aussaat.
Aralia Siboldi, Aralia Moseri, Asparagus Sprengeri, Asparagus plumosus nan., (echt) Palmen, wie Phönix, Latanien, Chamaerops, Dracaenen usw. in guter frischer Brnte.
H. Noll, Gartenbau,
Iserlohn i. W. 811

50000 pikierte
Sellerie - Pflanzen
15000 starke
Tomaten - Pflanzen
hat billig abzugeben
Gärtnerelb. Fuhrmann,
Berlin-Grünwald,
Pfalzburg 3424.

Tomaten
Schöne v. Lothringen, extra stark v. Mistbeet % 5000 M., % 40000 M. empfiehlt
August Holz,
Eislingen Württemberg.
Postsch.-Konto 20491 Stuttg.